

Ihr neues
Programm

Entdecken Sie die Metropolregion Rhein-Neckar.

August 2013 – Januar 2014

Leben in Bewegung

KVHS Bad Dürkheim
VHS Badische Bergstraße
KVHS Bergstraße
VHS Frankenthal
VHS Heidelberg
VHS Hockenheim
VHS Lampertheim

VHS Ludwigshafen
Mannheimer Abendakademie
PfalzAkademie Lambrecht
VHS Rhein-Pfalz-Kreis
VHS Schwetzingen
VHS Südliche Bergstraße



115 – eine für alles.



www.m-r-n.com

Wo bekomme ich meinen Reisepass, wie melde ich mich an oder mein Auto um, welche Dokumente brauchen wir zum Heiraten? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten Einwohner der Metropolregion Rhein-Neckar ab sofort unter 115, der einheitlichen Behördenummer. Mit dem direkten Draht zur Verwaltung gehören lange Warteschleifen der Vergangenheit an – versprochen! Drei Viertel der Anrufe werden spätestens nach 30 Sekunden angenommen. Ein Großteil der Fragen wird beim ersten Kontakt abschließend beantwortet. Falls nicht, erhalten Sie binnen 24 Stunden Rückmeldung.

Wählen Sie die 115!

Wir lieben Fragen.

www.m-r-n.com/115



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe „Metropolitaner“,

wussten Sie eigentlich, wo in der Region noch zu Beginn des vorigen Jahrhunderts die Flößerei eines der wichtigsten Gewerbe war, oder wo sich das erste private Friseurmuseum Baden-Württembergs befindet, oder welcher Arbeitersohn aus der Region es bis zum Hollywood-Regisseur brachte...?

Das neue Programm der Volkshochschulen ist einmal mehr vollgepackt mit der Spurensuche nach solchen spannenden Fakten rund um die Regionalkultur. Es lädt Sie ein, gleichermaßen Altes und Neues zwischen Bergstraße und Weinstraße, zwischen Pfälzerwald und Odenwald, entlang von Rhein und Neckar zu erleben.

Bestaunen können Sie unsere schöne Heimat aus den unterschiedlichsten Perspektiven: ob bei geschichtlichen und zeitgenössischen Exkursionen, bei lehrreichen Ausflügen in die Natur, bei Weinverkostungen oder beim herbstlichen Kochkurs. Nicht fehlen dürfen im Wittelsbacherjahr 2013 natürlich auch eine mehrteilige Vortragsreihe sowie ein Seminar zum historischen Erbe des berühmten Herrschergeschlechts.

Insgesamt bietet Ihnen die vorliegende Broschüre eine tolle Auswahl von über zwei Dutzend individuellen Veranstaltungen, die zwischen August und Anfang des nächsten Jahres von 13 Volkshochschulen in Nordbaden, Südhessen und der Pfalz durchgeführt werden.

Die vor fünf Jahren gestartete einzigartige Zusammenarbeit der regionalen Volkshochschulen geht mit diesem Programm bereits ins elfte Semester und wir hoffen, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, darin zahlreiche Anregungen finden, Heimat- und Kulturgeschichte unserer Region zu entdecken. „Last not least“ danken wir an dieser Stelle allen Organisatoren des Programms für ihr Engagement.



Wolf-Rainer Lowack
Geschäftsführer
Metropolregion Rhein-Neckar GmbH



Kirsten Korte
Geschäftsführerin
Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.

Von Kelten, alten Grenzen und dampfenden Löchern: Exkursion

Der Pfälzerwald und seine Berge hüten manches Geheimnis und bewahren viele Zeugnisse der Vergangenheit. So auch der Königsberg bei Neustadt mit seiner – etwas weniger berühmten – Heidenmauer (im Vergleich zur Dürkheimer Heidenmauer), seiner Nekropolen und seiner Höhlen! Nach einem Besuch dieser außergewöhnlichen Stätten wandern wir anschließend via Kleine Ebene zur Hellerhütte. Nach einem Stärkungsaufenthalt „putzen“ wir die Breite Loog – eine alte Waldgrenze – und laufen danach über das Heidenbrunnental zum Ausgangspunkt zurück. Länge: ca. 15 km, Dauer: 4,5 - 6 Stunden (ohne Einkehr). Schwierigkeitsgrad: mittelschwere Wanderung. Bitte mitbringen: dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Rucksackverpflegung, Taschenlampe.



Bildnachweis: Helmut Gunst

F1110102DE So, 29.9., 10 - 15 Uhr
Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim,
Außenstelle vhs Deidesheim
Treffpunkt: Deidesheim, Mitfahrerpark-
platz (zwischen den Kreiseln)
14 € für Kinder: 6 €



Bildnachweis: thinkstock.com

Wein und Region – Rotweine der Pfalz

Pfälzer Rotweine sind international vorne mit dabei! Wir machen eine Weinreise durch die Pfalz, die mit ihrer geografischen Lage, dem Klima und den Böden unterschiedliche Rebsorten wachsen lässt, aus deren Trauben international anerkannte Weine entstehen. Themen: welche Rebsorten werden für die Rotweine hauptsächlich angebaut/ der Weg vom Rebstock zur Flasche/ Qualitäten/ Methoden des Gärverfahrens und des Ausbaus, z.B. Holz- und Barriquefass/ Geschmacksgestaltung. Bei der Weinverkostung mit fünf Proben werden Sie eine gut verständliche Weinbeschreibung erhalten. Dazu Tipps zum richtigen Umgang: welcher Wein mit welchen Speisen harmoniert und wie findet man das passende Wasser zum Wein.

F1112302KB

Di, 19.11., 19 - 22 Uhr

Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim,
Außenstelle vhs Kirchheim-Bissersheim
Kirchheim, Friedrich Diffiné-Zentrum,
Gewölbekeller

31 € (inkl. Weinverkostung)

Anmeldung bei:



KVHS Bad Dürkheim

Philipp-Fauth-Str. 11
67098 Bad Dürkheim

Tel. 06322 961-2401
Fax. 06322 961-82400

kvhs@kreis-bad-duerkheim.de
www.kreis-bad-duerkheim.de/wBuergerservice/sites/kvhs

Carl Theodor – wie er war und wie es wahr ist



Bildnachweis: wikipedia.org

Carl Theodor – wie er war und wie es wahr ist – so lautet die erste Biographie über den pfälzischen Kurfürsten. Leider hielt der Biograph sich nicht an sein selbstverfasstes Wahrheitsgebot und setzte falsche Tatsachen in die Welt, die sich bis in die Neuzeit als „Wahrheiten“ gehalten haben. Im Diavortrag soll das Bild einer Persönlichkeit aufgezeigt werden, deren vielfältige Facetten sowohl von berühmten Zeitgenossen wie Friedrich dem Großen als auch von der nachfolgenden Geschichtsschreibung verkannt wurden. Erfahren Sie etwas vom „Glück auch dem geringsten meiner Unterthanen“, dem Tänzerkrieg, vom Hofsternseher. Alles nach dem Motto der kurpfälzischen Akademie der Wissenschaften: „Wahrheit soll das oberste Gesetz sein“.

110-8101

Dr. Ralf Wagner

Mo, 7.10., 15 Uhr

6 €

Volkshochschule, Luisenstr. 1,

Weinheim



Volkshochschule Badische Bergstraße

Luisenstraße 1

69469 Weinheim

Telefon: 06201 9963-0

Telefax: 06201 9963-63

info@vhs-bb.de

www.vhs-bb.de

Was wächst denn da? – ein praktisches Pilzseminar

Bei fünf Exkursionen in den Wäldern an der Bergstraße zeigt Ihnen der Dozent, wie Sie Pilze erkennen und erklärt, wie man sie zuordnet und präzise bestimmt. Sie lernen dabei vielerlei Speise- und Giftpilzarten an ihren natürlichen Standorten kennen. Bitte bringen Sie ein Körbchen zum Sammeln mit. Bei der Anmeldung bitten wir um Ihre E-Mail-Adresse – sofern vorhanden. Rückfragen beantwortet der Dozent per Mail: michael.hornung77@googlemail.com

30700

Michael Hornung

So, 15.9., 10 - 13.45 Uhr

65 €

Zwingenberg, Parkplatz Melibokushalle
(Treffpunkt)

Von der Traube zum Wein

Viele Winzer liefern ihre Trauben bei der Bergsträßer Winzergenossenschaft ab, in der die Früchte in modernen Anlagen zu qualitativ hochwertigen Weinen verarbeitet werden. Während einer Kellereiführung informieren sich die Teilnehmer über den Entstehungsprozess des Weins. Im Anschluss findet eine Weinprobe statt, die Einblick in die Geschmacksvielfalt der Bergsträßer Weinsorten gibt.



Bildnachweis: Bergsträßer Winzergenossenschaft Heppenheim

11610

Mi, 13.11., 16 - 18.30 Uhr

Heppenheim,

Bergsträßer Winzergenossenschaft

14 €

Anmeldeschluss: Fr, 8.11.

Anmeldung bei:



KREIS BERGSTRASSE

Kreisvolkshochschule Bergstraße

Marktplatz 1
64653 Lorsch

Tel. 06251 17296-0
Fax 06251 17296-66

info@kvhs-bergstrasse.de
www.kvhs-bergstrasse.de

Geschichte der jüdischen Gemeinde in Frankenthal
Vortrag mit Fotos zum Europäischen Tag der jüdischen Kultur
*In Kooperation mit dem Förderverein für jüdisches Gedenken
Frankenthal*

Der Vortrag mit zahlreichen Fotos beschreibt die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Frankenthal. Er handelt von der Zeit ihrer Gründung um 1785 bis heute, wo wieder Menschen jüdischen Glaubens aus der ehemaligen Sowjetunion in Frankenthal leben. Weitere Informationen: www.juden-in-frankenthal.de

10101

Herbert Baum
Mi, 25.9., 19 Uhr
VHS-Bildungszentrum,
Schlossergasse 8-10, Vortraumraum
Bitte vorher anmelden

frei



Bildnachweis: Förderverein für jüdisches Gedenken Frankenthal

Anmeldung bei:

Die vhs
Volkshochschule Frankenthal

Volkshochschule Frankenthal e. V.
Stephan-Cosacchi-Platz 1
67227 Frankenthal (Pfalz)

Tel. 06233 349203/04
Fax. 06233 349205

info@vhs-ft.de
www.vhs-ft.de



Bildnachweis: thinkstock.com

Schnuteputzers Friseurmuseum Friseureinrichtungen von 1900 - 2008

Sie sehen antiquarische Bücher und vieles über den Friseur und seine Geschichte wie z.B. Werkzeuge des Perückenmachers, verschiedene Haarsorten, Friseurgeräte, Dauerwellengeräte, Trockenhauben, Haarschmuck verschiedener Art sowie Handwerkszeug.

Z00111

Besichtigung mit Führung

Mi, 4.12., 16 - 17.30 Uhr

Altußheim, Friseurmuseum,

Rheinhäuserstr. 3

Vorherige Anmeldung erforderlich.

5 €

(inkl. 1 Glas Sekt)

Anmeldung bei:

vhs
Volkshochschule

Volkshochschule Hockenheim e.V.

Heidelberger Straße 16a

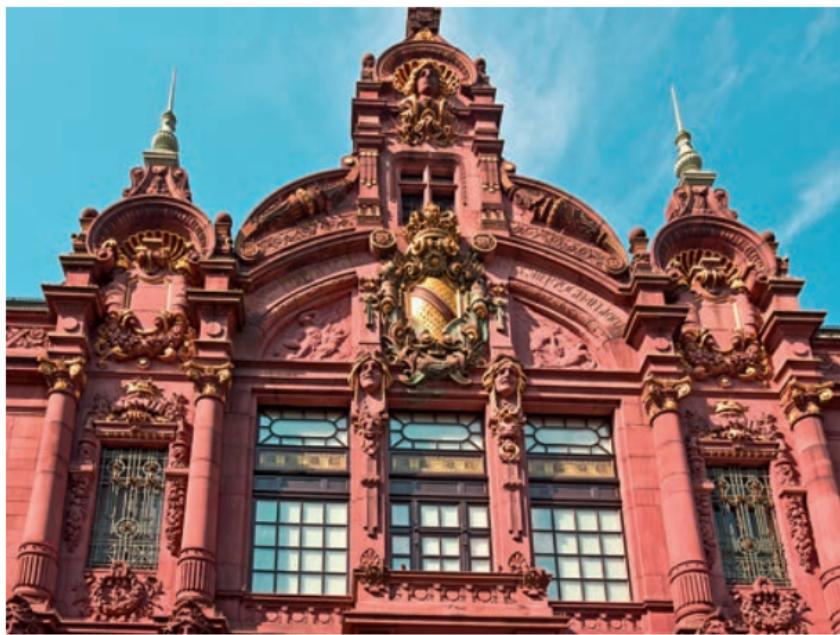
68766 Hockenheim

Telefon 0 62 05 - 92 26 49

Telefax 0 62 05 - 92 26 52

info@vhs-hockenheim.de

www.vhs-hockenheim.de



Bildnachweis: thinkstock.com

Architekturfotografie mit ‚Blauer Stunde‘. Auf den Spuren der Wissenschaftsstadt

Bei einem ganztägigen Fotospaziergang zu Heidelberger Standorten der Wissenschaft wie dem „Haus der Astronomie“ werden Sie in die technischen und gestalterischen Aspekte der Architekturfotografie eingeführt. Am Abend werden Sie die besondere Atmosphäre der „Blauen Stunde“ einfangen. Eine theoretische Einführung und die Sichtung und Bearbeitung der fotografischen Schätze ergänzen das Angebot. Grundkenntnisse in der Fotografie und Bildbearbeitung, sicherer Umgang mit der eigenen (Spiegelreflex-)Kamera erforderlich.

Bitte mitbringen: Kamera, Stativ.

2813

Ragnar Knittel, Fotograf

Fr, 11.10., 18.15 - 21.15 Uhr

Sa, 12.10., 12 - 19.30 Uhr

So, 13.10., 10 - 16 Uhr

86 € vhs Heidelberg, Raum E 07, max. 8 TN

Die Wittelsbacher – Kunst und Geschichte

Fast 600 Jahre lang wurden die Geschicke der Kurpfalz von Wittelsbachern, einem der bedeutendsten Herrschergeschlechter Europas, bestimmt. Mit der Pfalz und mit Bayern regierten sie über viele Jahrhunderte parallel zwei der bedeutendsten Fürstentümer im Heiligen Römischen Reich und schrieben dabei eine einzigartige Aufstiegsgeschichte.

Im Jahr 1803 wurde die Kurpfalz offiziell aufgelöst. Im Bewusstsein der Menschen lebt sie jedoch bis heute fort. Sie wird in ihrem Jubiläumsjahr durch mehrere Sonderausstellungen vergegenwärtigt. Neben Ausstellungen präsentieren sich auch 41 historische Stätten der einstigen Kurpfalz. Jeder Ort stellt seine Bedeutung für die Wittelsbacher vor und macht seine Geschichte lebendig. Beeindruckende und lebendige Spuren aus der wittelsbachischen Zeit haben sich in zahlreichen Bauwerken, Klosteranlagen und historischen Städten, Burgen, Schlössern und Kunstwerken erhalten.



Bildnachweis: wikipedia.org

2031

Gordana Mlakar, M.A., Kunsthistorikerin

Di, 8.10., Einführung in die
Geschichte der Wittelsbacher

Di, 15.10., Kulturschätze der Wittelsbacher

Di, 22.10., Die Wittelsbacher und die
Kurpfalz – kostbare Exponate aus
600 Jahre Kulturgeschichte

jeweils 19 - 20.30 Uhr

vhs Heidelberg, Raum E 07

18,60 €

Anmeldung bei:

vhs!
Volkshochschule
Heidelberg e.V.

vhs Heidelberg
Bergheimer Straße 76
69115 Heidelberg

Tel. 06221 911 911
Fax. 06221 165 133

service@vhs-hd.de
www.vhs-hd.de

Vortrag: Flößerei im Nibelungenland

Als das Wasser noch Balken hatte

Noch zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts waren Flöße ein alltäglicher Anblick. Mit ihnen wurden riesige Mengen von Holz aus dem Schwarzwald und dem Odenwald in Richtung Holland transportiert. Fast ein halbes Jahrtausend lang – vom 15. bis in unser Jahrhundert – war die Flößerei im Nibelungenland ein lohnendes Gewerbe. Das wertvolle Holz wurde von unerschrockenen Männern, darunter ist auch das bekannte Lampertheimer Original Schnackel-Roos zu finden, auf ihren Flößen bis ins Mündungsdelta des Rheins gebracht.

Werner Reuters
Do, 26.9., 20 Uhr
Haus am Römer, Römersaal
frei
Domgasse 2, Lampertheim



Bildnachweis: Werner Reuters

Wein, Zwiebelkuchen und mehr Herbstliche Gerichte aus der Metropolregion



Bildnachweis: members.virtualtouristik.com

Mit saisonalem Gemüse werden leckere Gerichte zubereitet, dazu genießen wir Pfälzer und Bergsträßer Wein.

Als regionalen Nachtisch lassen wir uns Apfelweintorte und Karthäuserklöße mit Apfelweinschaumsoße schmecken.

30732H13

Erika Schneider

Do., 19.9., 18 - 21.45 Uhr

Biedensandschule, Küche

Carl-Lepper-Str. 7

68623 Lampertheim

zzgl. ca. 9 € Lebensmittelkosten

Bitte vorher anmelden.

15,50 €

Anmeldung bei:



Volkshochschule Lampertheim

Haus am Römer

Domgasse 2

68623 Lampertheim

Tel. 06206 935-204, -364

Fax. 06206 935-316

vhs@lampertheim.de

www.lampertheim.de

Vom Arbeitersohn zum Hollywood-Regisseur Filmpreis erinnert an Wilhelm/ William Dieterle



Bildnachweis: Medienbüro Pfalzwerk

Seit 1993 würdigt die Stadt Ludwigshafen mit dem William Dieterle-Filmpreis die Verdienste des aus Ludwigshafen stammenden großen Schauspielers und Regisseurs. Dieterle wurde am 15. Juli 1893 als Kind einer Ludwigshafener Arbeiterfamilie geboren. Die Schauspielkunst lernte er am Mannheimer Nationaltheater, hatte erste Auftritte auf einer Freilichtbühne in Bad Dürkheim und versuchte sich – schon seit 1913 – am neuen Medium Film. Stationen seiner Karriere sind ungezählte Bühnenrollen, unter anderem bei

Max Reinhardt, und 52 Hauptrollen in deutschen und ausländischen Filmen. Seit Ende der Zwanziger Jahre widmet er sich hauptsächlich dem Film. Der Ruf nach Hollywood erfolgte 1930. Er war erfolgreich, so z. B. mit der immer noch sehenswerten Verfilmung von Victor Hugos „Glöckner von Notre Dame“ oder dem „Sommernachtstraum“, zusammen mit Reinhardt. Aus dem Arbeitsemigranten wird nach 1933 der politische Emigrant Dieterle, eine „Schlüsselfigur“ des Exils, Helfer und Unterstützer ungezählter deutschsprachigen Künstler in den USA. 1957 kehrt ein resignierter Dieterle nach Deutschland zurück. Ohne je wieder richtig Fuß fassen zu können, versucht er sich im Fernsehen, im Theater aber auch auf Freilichtbühnen.

AM01001	Vortrag mit Fotomaterial Herbert Baum Di, 1.10., 19 - 21 Uhr VHS, Vortragssaal, 2. OG. 5 € Abendkasse
----------------	---

Der Wittelsbacher Ludwig I. König von Bayern Von der Rheinschanze zur Stadt Ludwigshafen – Seminar

Anlässlich der Ausstellung „Die Wittelsbacher“ am Rhein der Reiß-Engelhorn-Museen Mannheim wollen wir uns in den wichtigsten Aspekten der Herrschaft Ludwigs I. annähern, die zur Stadtgründung geführt sowie in unsere Region gestrahlt haben. Das Seminar findet in der VHS sowie auch im Stadtmuseum statt. Zusätzlich sind Exkursionen zu den Ausstellungen Speyer und Edenkoben möglich.

AM01002	Dr. Regina Heilmann, Leiterin des Stadtmuseum LU Sa, ab 14.9., 10 - 16 Uhr (Pause 13 - 14 Uhr) 74 € VHS, Raum 112
----------------	--

Exkursion zum Müllheizungskraftwerk

Die GML Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH ist Betreiberin und Genehmigungsinhaberin des Müllheizkraftwerks (MHKW) in Ludwigshafen sowie des Biokompostwerks in Grünstadt. Aufgabe der GML ist die ordnungsgemäße Verwertung von angelieferten Siedlungsabfällen aus der Region, ein Entsorgungsgebiet mit der Fläche von ca. 1.900 km² und ca. 800.000 Einwohnern. Umwelt- und Klimaschutz sind feste Bestandteile der Unternehmensphilosophie der GML und zentrale Aufgabe. Im MHKW Ludwigshafen entsteht

bei der Verbrennung von Siedlungsabfällen energiehaltiger Dampf, der im benachbarten FHKW der TWL in Strom und Fernwärme umgewandelt wird. Einen interessanten und lehrreichen Einblick in die praktische Umsetzung dieser Themen bietet die angebotene Exkursion in das MHKW Ludwigshafen.



Bildnachweis: Luftaufnahme GML und TWL - Ludwigshafen

AM01004

Dr. Thomas Grommes,
Geschäftsführer der GML
Fr. 4.10., 11.30 - 13.30 Uhr
Bürgermeister-Grünzweig-Straße 87,
67059 Ludwigshafen
Voranmeldung bis 27.9.,
Tel.: 0621 504-2632, 0621 504-2238
oder www.vhs-lu.de

frei

Anmeldung bei:



**Volkshochschule der
Stadt Ludwigshafen**

Bürgerhof
67059 Ludwigshafen

Tel. 0621 504-2238
Fax. 0621 504-2640

info@vhs-lu.de
www.vhs-lu.de

Auf den Spuren von Nora Noés Roman

„Mitten im Jungbusch“

Führung durch den Jungbusch mit Lesung

Begeben Sie sich mit der Autorin Nora Noé in Begleitung einer Stadtführerin aus dem Team von Heidi Feickert auf eine Zeitreise durch den Jungbusch. Erfahren Sie mehr über den Pesthügel, die Gärten der Reichen, die Kaufleute und Kapitäne, über den Wandel in ein Armen- und Arbeiterviertel, über Schifferkneipen, Bars und Animierbetriebe sowie die ersten Gastarbeiter, die hier eine neue Heimat fanden. Ein literarischer Spaziergang im Café Buschgalerie lässt abschließend noch einmal die Eindrücke vom Jungbusch Revue passieren. Wegen des dort begrenzten Platzangebots ist vorherige Anmeldung unerlässlich.

Rücktritt nur bis 5 Werkstage vorher möglich.

E10500

Stadtführung

Heidi Feickert | Nora Noé

So, 15.9., 14 - 17 Uhr

Treff: MA, Kurpfalzbrücke,

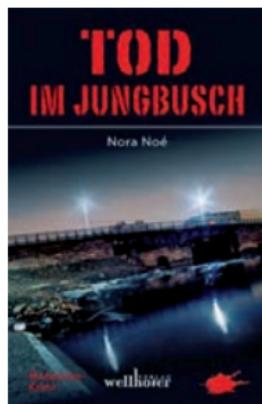
Anlegestelle Museumsschiff

inkl. 1 Tasse Kaffee/Tee und

1 Stück Kuchen. Bitte vorher anmelden.

18 €

Auf der Spur des „Kanalkillers“



In Nora Noés aktuellem Krimi-Bestseller „Tod im Jungbusch“ verschwinden Menschen und unter der Teufelsbrücke taucht eine Frauenleiche auf. Schon bald geht die Angst vor dem „Kanalkiller“ um. In ihrer nunmehr 3. literarischen Exkursion führt Sie die Autorin zu den Tatorten entlang des Verbindungskanals. Außerdem erhalten Sie einen Einblick in das verborgene Kellergewölbe in der Filsbach, das Künstleratelier, von dem die Autorin inspiriert wurde, und lernen weitere Schauplätze des Krimis kennen. Bei einem Cocktail klingt die Veranstaltung in der legendären „Onkel-Otto-Bar“ mit ihrem Original 50er-Jahre Ambiente aus.

Rücktritt nur bis 5 Werkstage vorher möglich.

E10505

Stadtführung

Nora Noé

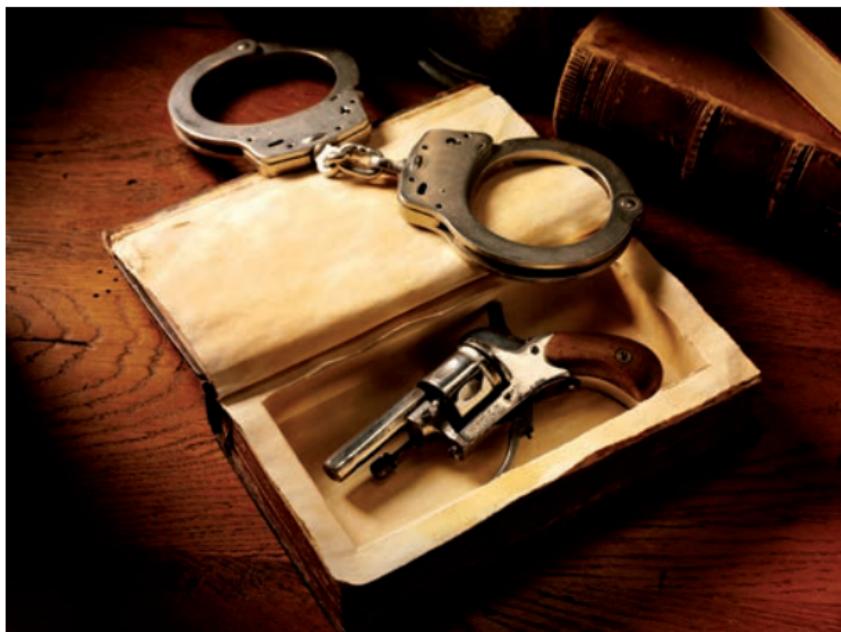
So, 27.10., 14 - 17 Uhr

Treff: Musikpark, Hafenstr. 49,

(Ecke Neckarvorlandstr.)

inkl. 1 Killer-Cocktail

18 € Bitte vorher anmelden.



Bildnachweis: thinkstock.com

Verbrecherisches Mannheim

Anfang des 19. Jhs. war die Zeit des „Biedermeiers“, eine romantische, beschauliche Zeit, wie man denken könnte. Doch es war nicht so! Es begann mit einem blutigen Mord, der ganz Deutschland in Schrecken versetzte. Danach war nichts mehr wie vorher. Die Tat hatte Folgen, und zwar nicht nur für den Täter, sondern auch politische für ganz Deutschland, die noch Jahrzehnte andauern sollten. Die Kurpfalz hatte vor allen Dingen in der 1. Hälfte des 18. Jhs. mit Banden zu kämpfen, die raubend, Brand stiftend und totschlagend durch die Lande zogen. Eine der gefürchtetsten Banden war die unter dem Anführer Jakob Sulzberger, genannt der „Hoorige Ranze“. Erfahren Sie, wie es gelang, diese Bande zu verhaften und ihrer wohlverdienten Strafe zuzuführen.

E14005 Vortrag
Gerhard Krieger
Mo, 28.10., 15 - 16.30 Uhr
5 € U 1, 16-19, Saal

Anmeldung bei:

Mannheimer — 
Abendakademie

**Mannheimer Abendakademie
und Volkshochschule GmbH**
U 1, 16 - 19
68161 Mannheim

Tel. 0621 1076-0
Tel. 0621 1076-150 (Tel. Anmeldung)
Fax. 0621 1076-172

info@abendakademie-mannheim.de
www.abendakademie-mannheim.de

Jüdisches Leben in der Pfalz

In Kooperation mit der Evangelischen Kirche der Pfalz sowie dem Institut für Pfälzische Geschichte und Volkskunde Kaiserslautern

Jüdisches Leben in der Pfalz hat eine lange Geschichte mit Höhen und Tiefen, deren Anfänge bis ins Mittelalter zurück reichen. Die ältesten Dokumente über jüdisches Leben in der Pfalz kennen wir aus Speyer (1084), Landau (1273) und Neustadt (1331). Um 1850 lebten in der Pfalz etwa 15 000 Juden, die vielerorts als Händler und Kaufleute das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben der Region prägten. Durch die Nazis wurde das Judentum gewaltsam vernichtet. Heute ist jüdisches Leben in der Pfalz wieder neu am Entstehen und Wachsen.

Freitag, 23.8.

bis 15 Uhr, Ankunft der Teilnehmer, Einführung ins Seminar, Vorstellung der Teilnehmenden und Referenten
16 - 20 Uhr, Zeugnisse Jüdischen Lebens in der Pfalz

Samstag, 24.8.

9 - 12 Uhr, Einführung in das Judentum: Glaube; hebräische Bibel; die Synagoge; die Halacha; Speisegebote; jüdischer Kalender und Festkalender – Feste im Jahres- und Lebenszyklus; der Sabbat

14 - 18 Uhr, Spurensuche: Zeugnisse jüdischen Stadtlebens in Kaiserslautern – geführte Exkursion; anschließend kurze Tagesauswertung mit den Teilnehmer/-innen

Sonntag, 25.8.

10 - 15 Uhr, Busrundreise. Zeugnisse jüdischen Lebens in der Westpfalz, Besuch von jüdischen Friedhöfen, Synagogen und Gebetsräumen sowie dem Jüdischen Museum Winnweiler
16 - 18 Uhr, Abschlussdiskussion und Seminarauswertung

Förderung durch die Bundeszentrale für Politische Bildung ist beantragt.

Eberhard Dittus, Evangelische Kirche der Pfalz;
Roland Paul, Institut für Pfälzische Geschichte und
Volkskunde Kaiserslautern;
Dr. Stefan Meißen, Evangelische Kirche der Pfalz
128 € Fr, 23.8. - So, 25.8

Anmeldung bei:



PfalzAkademie Lambrecht
Franz-Hartmann-Straße 9
67466 Lambrecht

Tel. 06325 1800-0
Fax. 06325 1800-26

info@pfalzakademie.bv-pfalz.de
www.pfalzakademie.de

Zu Besuch im SWR-Studio Mannheim-Ludwigshafen Exkursion mit Axel Werner



Bildnachweis: SWR

Lernen Sie das Funkhaus in Mannheim kennen. Einmal einen Blick hinter die Kulissen des Funkhauses werfen, das wünschen sich viele Kurpfälzer. Wie entsteht denn das, was da tagtäglich im Radio zu hören ist, wie wird Fernsehen gemacht, wer sind die Macher?

Wir sehen uns im Funkhaus um und sprechen anschließend mit einem Redakteur/einer Redakteurin des Kurpfalz Radio über die Programme.

Fahrgemeinschaften können gebildet werden. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung.

P10500

Führung

Mi, 9.10., 14 - 16 Uhr

inkl. Begleitung

10 € Anmeldeschluss: Mi, 2.10.

Anmeldung bei:



VOLKSHOCHSCHULE
BEZIRK SCHWETZINGEN e.V.

Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.
Mannheimer Str. 29
68723 Schwetzingen
Tel. 06202 2095-0
Fax: 06202 2095-40

www.vhs-schwetzingen.de
info@vhs-schwetzingen.de

Die Rheinauen im Wandel der Zeit



Bildnachweis: BUND

Entdecken Sie mit dem Biologen und wiss. Direktor der KABS e.V. (Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage) Priv.Doz. Dr. Norbert Becker die Rheinauenlandschaft. Er wird dabei die Entstehungsgeschichte des Oberrheingebietes erläutern und die wichtigsten Pflanzen und Tierarten in den Rheinauen vorstellen.

U1141042R1 Priv. Doz. Dr. Norbert Becker

Sa. 31.8., 16 - 18 Uhr

frei Treffpunkt: Römerberg,
Parkplatz Berghäuser Altrhein

Ein unbequemes Denkmal

Exkursion anlässlich des „Tag des offenen Denkmals“ 2013

Die Exkursion beginnt am Roxheimer Ehrenmal für die Gefallenen der Weltkriege am Vorderen Roxheimer Altrhein und stellt Bezüge zur NS-Zeit her. Im Mittelpunkt steht ein Baum im Heyl'schen Wäldchen, Gemarkung Bobenheim, an dem 1942 ein sogenannter Fremdarbeiter aus Polen wegen „Rassenschande“ erhängt wurde.

U1020032B1 Klaus Gruber

So., 8.9., 10 - 13 Uhr

frei Treffpunkt: Parkplatz am Vorderen
Roxheimer Altrhein
vor dem Gondelfest-Platz

Besuch bei den „Lochhäwweln“

*In Zusammenarbeit mit dem Verein
für Heimat und Brauchtumspflege*

Alfons Heil führt Sie auf einer heimatkundlichen und geschichtlichen Exkursion zu markanten Bauwerken in Mechtersheim.

U115002W1

Alfons Heil
Sa. 19.10., 14.30 – 16 Uhr
Treffpunkt: Römerberg,
5 € Mechtersheim, Haus am Lindenplatz



Bildnachweis: Gemeindeverwaltung Römerberg Mechtersheim

Anmeldung bei:

Die vhs
Volkshochschulen
Rhein-Pfalz-Kreis

Volkshochschule
Rhein-Pfalz-Kreis
Europaplatz 5
67063 Ludwigshafen

Tel. 0621 5909-348
Fax. 0621 5909-648

veronika.fast@kv-rpk.de
www.kvhs-rpk.de

Der historische Ortskern von Sandhausen



Bildnachweis: Margit Mohr

Eine Entdeckertour im historischen Ortskern – was gibt es da nicht alles zu entdecken und über das alte Sandhausen zu erzählen! Wir starten mit der Tour am Heimatmuseum, rund um den Lege Cap Ferret Platz, über d' Schdafflbuggl zur evangelischen Kirche, das Hopfenmagazin, die alte katholische Kirche, „d'grouß Fawwarik“ und was es noch so alles zu sehen gibt! Die Tourführung übernimmt Günter Wittmann vom Verkehrs- und Heimatverein. Nach etwa 2 - 2,5 Stunden werden wir unsere Tour im Weinkontor Falter bei einem guten Glas Wein und einem kleinen Snack abschließen.

G67118

Günther Wittmann, Heidi Falter

Sa, 28.9., 14.30 - 18 Uhr

Sandhausen, Hauptstr. 111

(altes Rathaus/Heimatmuseum)

10 € inklusive Verkostung

Dielheim zwischen 1934 und 1965 – Diavortrag

Der von 1934 bis 1980 als Dielheimer Pfarrer amtierende Martin Walter hat der Gemeinde Dielheim eine umfangreiche Diasammlung hinterlassen. Mit seinen einzigartigen Aufnahmen hat Walter vor allem die Zeit des Dritten Reiches für die Nachwelt dokumentiert. Durch die Dias erhält man einen Einblick in das Dorfleben unter der Diktatur des Dritten Reiches sowie der Zeit des Zweiten Weltkrieges. Weitere Themen sind der große Kirchenumbau von 1956, die Landwirtschaft und das Dorfleben der Nachkriegszeit.

G60073

Harald Gomille

Di, 21.1., 19.30 - 21.30 Uhr

Dielheim, Leimbachtalschule

5 € Abendkasse, um Anmeldung wird gebeten

Anmeldung bei:



**Südliche
Bergstraße e.V.**

vhs Südliche Bergstraße e.V.

Ringstr. 1

69168 Wiesloch

Telefon: 06222 9296-0

Telefax: 06222 4710

feuchter@vhs-sb.de

www.vhs-sb.de

Mehr **Raum** für Beruf **und** Familie.



www.m-r-n.com

Das Forum „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ setzt sich in der Metropolregion Rhein-Neckar bereits seit 1999 für die Umsetzung zukunftsfähiger Konzepte zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Erklärtes Ziel ist es, familiengerechtere Rahmenbedingungen in der Arbeitswelt zu schaffen und die Attraktivität der Metropolregion Rhein-Neckar sowohl für Familien als auch für Fachkräfte zu erhöhen.

Mehr Infos zu den Angeboten
des Forums:
www.m-r-n.com/vereinbarkeit



